

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
GLEIXNER, ULRIKE	
Die „Ordnung des Saufens“ und „das Sündliche erkennen“. Pfingst- und Hütetiere als gemeindliche Rechtskultur und Gegenstand pietistischer Mission (Altmark 17. und 18. Jahrhundert)	13
KAAK, HEINRICH	
Vermittelte, selbsttätige und maternale Herrschaft. Formen gutsherlicher Durchsetzung, Behauptung und Gestaltung in Quilitz-Friedland (Lebus/Oberbarnim) im 18. Jahrhundert	54
KLUBMANN, JAN	
„Wo sie frey sein, und einen besseren Dienst haben solte“. Flucht aus der Leibeigenschaft in Schleswig-Holstein in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	118
KRUG-RICHTER, BARBARA	
„Eß gehet die bauren ahn und nicht die herren“. Die Auseinandersetzungen um die Einführung neuer Dienste in der westfälischen Herrschaft Canstein 1710-1719	153
LUBINSKI, AXEL	
Die Realisierung von Gutsherrschaft und Erfahrungen mit Untertänigkeit. Das Beispiel Galenbeck in Mecklenburg (1719-1748)	201
PETERS, JAN	
Inszenierung von Gutsherrschaft im 16. Jahrhundert: Matthias von Saldern auf Plattenburg-Wilsnack (Prignitz)	248
RAPPE, SUSANNE	
„Wann er bey seinem Schultzen Rechte nicht bleiben könnte...“. Ein Dorfschulze zwischen Gutsherrschaft, Gemeinde und Selbstbehauptung im Gericht Gartow (Elbe) um 1700	287

RUDERT, THOMAS

Zwischen landesgesetzlichem Rahmen und gutsherrschaftlicher Praxis.
Zur ökonomischen und juristischen Situation kursächsischer ländlicher
Untertanen in der Stolpener Pflege im 17. und 18. Jahrhundert . . . 315

SCHATTKOWSKY, MARTINA

„... und wolte ich mit ihnen in frieden und ruhe leben“. Hintergründe
zum Herrschaftsverständnis adliger Rittergutsbesitzer in Kursachsen
um 1600 359

ENDERS, LIESELOTT

Emanzipation der Agrargesellschaft im 18. Jahrhundert – Trends und
Gegentrends in der Mark Brandenburg 404

Abkürzungsverzeichnis 434